

Vorwort

Die operative Versorgung von Patienten mit gynäkologischen Tumoren stellt in vielerlei Hinsicht eine Herausforderung für den operativ Tätigen dar. Aufgrund der anatomischen Ausgangslage liegen die betroffenen Organstrukturen in enger Nachbarschaft zu Organabschnitten, die in unterschiedlichen Fachdisziplinen beherbergt sind. Während in Frühstadien der Erkrankung der Kenntnisstand einer einzelnen Fachdisziplin ausreichend sein kann, werden spätestens beim Fortschreiten und Übergreifen der Erkrankung auf Nachbarstrukturen umfassende Kenntnisse der jeweiligen benachbarten Anatomie und der spezifischen Inhalte der beteiligten Fachdisziplin erforderlich. Insbesondere bei der Ausdehnung der Radikalität beim Ovarialkarzinom oder der Behandlung fortgeschrittener Tumoren des Beckens werden Erfolg und Morbidität von den Schnittstellen abhängen. Gerade bei der Versorgung ausgedehnter Tumorleiden, bei der Rekonstruktion zu entfernender Organabschnitte des Blasen- und Darmtraktes, aber auch bei großen Weichteildefekten mit der Notwendigkeit einer plastischen Deckung wird eine einzelne Disziplin schnell an ihre Grenzen gelangen.

Das vorliegende Buch bietet neben den kurz gefassten Leitlinienvorgaben eine umfassende Darstellung aller notwendigen operativen Vorgehensweisen bei der Behandlung gynäkoonkologischer Tumoren. Hierbei wird neben dem Standardverfahren insbesondere auch die Übertragung auf endoskopische Techniken und Roboterchirurgie dargestellt. Wichtigster Bereich des Buches ist jedoch die Beschreibung interdisziplinärer Techniken und Strategien und wie eine Interaktion der einzelnen Fachdisziplinen erfolgen kann.

In der Regel ist es notwendig, insbesondere bei rekonstruktiven Maßnahmen und komplexeren Interventionen, die beispielsweise auch eine gefäßchirurgische Intervention oder weiterführende viszeral-chirurgische Eingriffe und urologische Rekonstruktionen notwendig machen, auf ein interdisziplinär zusammengesetztes Team zurückzugreifen. Hierbei spielt die Abstimmung und das Ineinandergreifen der unterschiedlichen Kernkompetenzen eine wesentliche Rolle bei der Planung einer operativen Strategie. Insbesondere bei der Behandlung von Rezidiven erfolgt hier eine enge Abstimmung der Disziplinen mit dem Ziel, das

operative Ergebnis möglichst mit geringer Belastung unserer Patientinnen zu erreichen.

Abgerundet wird das Werk durch ein Kapitel, das der Beherrschung von Blutungskomplikationen in schwierigen Operationssituationen gewidmet ist.

Wir wollen mit dem Buch Einblicke geben in die Kompetenzen aller beteiligten Disziplinen und für das Verständnis einer kollegialen, interdisziplinären Zusammenarbeit werben, die für unsere Patientinnen eine umfassende Basis für das Gelingen von ausgedehnten Operationen darstellt. Der Springer Verlag und die Herausgeber wünschen sich, dass dieser interdisziplinäre Atlas für die operativ tätigen Beckenchirurgen hilfreich und informativ ist und Freude beim Lesen bereitet.

Marburg, Juni 2013

U. Wagner, D. Bartsch, R. Hofmann

Operationsatlas Gynäkologische Onkologie

Wagner, U.; Hofmann, R.; Bartsch, D.K. (Hrsg.)

2013, XIX, 341 S. 448 Abb. in Farbe.,

ISBN: 978-3-642-35128-0